

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 255.

Donnerstag den 31. October.

1867.

## Johannegeorgenstadt.

Die Abgebrannten von Johannegeorgenstadt sind eifrig bemüht, sich vor dem kommenden Winter, der sich vor einigen Tagen mit andauerndem Schneewetter ziemlich bedrohlich angemeldet hatte, möglichst zu schützen, durch wohlthätige Herrichtung der Ueberbleibsel ihrer Häuser, mit Brettumfassungen, Nothdächern u. c., Stallungen, Gewölbe, Schuppen, Alles was nur Wände hat, wird benutzt, eine Wohnung daraus zu schaffen. Auf dem Marktplatz entsteht eine kleine Stadt in nuce, ein provisorisches Gebäude nach dem andern. Die beiden größten sind zwei heiz- und bewohnbare Restaurationen, Baracken von doppelter Brettwand, Dielung und Decke, wovon der Zwischenraum mit Sägespänen gefüllt ist. Eine Brettwand trennt den Raum für die Gäste von dem Aufenthalts- und Schlafplatze der Familie des Wirths. Dann sind mehrere kleine Gebäude von 3zölliger Ziegelumfassung mit Pappdachung versehen und überhaupt wohnlich eingerichtet, zur Ausübung kaufmännischer Geschäfte bestimmt, auf dem Marktplatz erbaut worden, und einige ähnliche werden vielleicht noch daselbst entstehen. Die Hauptthätigkeit der Abgebrannten bildet zunächst die Veräumung der Brandstätten von Schutt und die Abtragung des defecten Mauerwerks, häufig auch schon die Anfuhrung von Baumaterialien, namentlich Ziegeln, die aber leider vermöge der entfernten Zufuhr von Schwarzenberg, Zwickau und weiter, sehr theure Objecte bilden, obgleich von der Regierung Frachtermäßigung und Chauffeegebührenbewilligung bewilligt worden ist. Mit definitivem Wiederaufbau ihrer Häuser sind bis jetzt nur etwa 10—12 Personen beschäftigt, die bei andauernd günstiger Witterung noch in diesem Herbst unter Dach und Fach zu kommen Aussicht haben. Das sind allerdings Wenige, gegenüber den 2000 Obdachbedürftigen. Diese letzteren werden unterzuzukommen suchen müssen und sind untergekommen, so gut es geht, theils in Baracken, theils in den nothdürftig hergerichteten Ueberbleibseln ihrer Häuser, und theils in benachbarten Dörfern. Das neue Schulgebäude soll bis Weihnachten so weit fertig werden, daß wenigstens für einige Klassen Unterricht darin erteilt, und der große Schulsaal zum Gottesdienste, der zur Zeit in der Ungerschen Fabrik gehalten wird, benutzt werden kann.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 136ster Königlich-Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlrn. auf Nr. 71,947. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 34,700. 7 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 8051, 13,880, 30,453, 34,824, 75,305, 76,109 und 91,656.

46 Gewinne zu 1000 Thlrn. auf Nr. 1545, 2938, 4012, 5790, 12,428, 14,276, 18,715, 19,501, 22,024, 22,898, 23,065, 23,965, 24,301, 25,496, 27,968, 29,468, 31,055, 31,627, 35,327, 35,373, 38,185, 40,999, 41,246, 42,974, 50,559, 50,612, 50,904, 58,329, 62,410, 64,160, 65,445, 68,382, 69,849, 72,544, 72,989, 76,532, 77,909, 79,540, 80,351, 83,813, 84,839, 85,750, 86,617, 89,753, 90,633 und 93,284.

53 Gewinne zu 500 Thlrn. fielen auf Nr. 211, 2781, 3672, 4213, 4406, 5215, 7123, 10,952, 12,137, 13,048, 14,636, 18,402, 18,480, 21,427, 22,447, 26,049, 31,074, 32,703, 35,429, 36,722, 38,059, 40,046, 40,200, 41,149, 43,332, 44,378, 46,457, 47,397, 47,599, 48,143, 50,935, 51,579, 56,550, 60,381, 62,629, 62,731.

63,140, 66,224, 67,784, 68,258, 69,998, 74,600, 75,023, 81,743, 82,176, 82,964, 83,328, 83,367, 83,658, 85,469, 87,398, 89,297 und 94,759.

71 Gewinne zu 200 Thlrn. fielen auf Nr. 1819, 3551, 5269, 5602, 6813, 7708, 9409, 9687, 9945, 10,210, 15,272, 20,987, 21,891, 22,990, 23,890, 25,889, 29,768, 30,388, 30,487, 32,034, 34,030, 37,804, 38,316, 40,262, 41,077, 41,334, 46,292, 48,147, 48,899, 49,568, 49,940, 50,217, 50,336, 50,713, 53,012, 53,523, 53,768, 54,816, 54,825, 55,144, 55,270, 55,596, 58,200, 60,466, 62,147, 64,284, 66,864, 67,225, 67,338, 68,125, 68,475, 71,765, 72,408, 74,171, 74,191, 74,479, 76,001, 76,734, 76,995, 78,030, 79,090, 79,850, 81,360, 82,947, 83,173, 83,246, 86,285, 86,984, 90,667, 91,461 und 93,858.

Berlin, den 29. October 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu St. Ulrich:** Donnerstag den 31. October Abends 6 Uhr zur Feier des 350jährigen Jubiläums der Reformation Abendgottesdienst Herr Oberdiaconus P. Siedel.

Freitag den 1. November Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion derselbe.

**Katholische Kirche:** Freitag den 1. November (am Feste Allerheiligsten) Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr Frühmesse Herr Decant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Decant Wille. Sonnabend den 2. November (am Feste Allerseelen) Morgens 8 Uhr Hochamt mit Predigt Herr Decant Wille.

### Personal-Nachrichten.

Dem Mitgliede des Oberbergamts zu Halle, Ober-Berg- und Salzwerkdirection zu Cassel, in Stelle des an das Berg- und Forstamt zu Clausthal entsendeten Ober-Bergraths Dittlitz commissarisch übertragen.

Der bisher beim Ober-Bergamt zu Dortmund als Hilfsarbeiter beschäftigt gewesene Bergassessor v. Rohr ist in gleicher Eigenschaft beim hiesigen Ober-Bergamts-Collegium eingetreten.

Der Bergreferendar Wiebecke ist zum Bergassessor ernannt worden.

Beauftragt und resp. versetzt: der herittene Steuerassessor Herrmann von Halle nach Aken und der Steuerassessor Nette von Königsau nach Halle. (Mersb. Amtsblatt Nr. 43.)

### Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 26. October 1867.

Gerichtshof und Gerichtsschreiber wie bisher; die Staats-Anwaltschaft war durch den Gerichts-Assessor von Roenen vertreten.

Als Geschworene waren ausgelost: Böhm, Rentier hier, — Wolfshagen, Rentier hier, — Julius Müller, Brauereiger hier, — Bertram, Administrator hier, — Böters, Füttenfactor in Großhorne. — v. Bangerow, Districtantenant a. D. hier, — Heyne, Gutsbesitzer in Deutleben, — Erblich, Gutsbesitzer in Unterwiesdorf, — Helm sen., Zimmermeister hier, — Robitzsch, Amtmann hier, — Sprund, Instrumentenfabrikant in Zeitzleb, — Dr. Rothe, Gymnasial-Oberlehrer in Giesleben.

Der Fuhrmann Wilhelm Lehmann sollte hier selbst vom Jahre 1859 ab in dem seinem Vater, dem Gärtner Andreas Lehmann gehörigen Grundstück selbstständig ein Lorst- und Fuhrwerksgeschäft betreiben haben. Er sollte die Kasse des Geschäfts geführt, und die Einkünfte zum Betriebe desselben gemacht haben. Der Vater Lehmann äußerte öfters gelächelnd, „das Lorst- und Fuhrwerksgeschäft sei Sache seines Sohnes, das gehe ihn, den Alten, Nichts an,“ und fügte dann auch wohl dabei hinzu „sein Sohn habe zur Begründung seines Geschäfts sein Muttererbe — 300 Thaler — verwendet. — Im Jahre 1861 kam Wilhelm Lehmann in gerichtliche Untersuchung und wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt, welche Strafe er bis zum 20. November 1863 verbüßte. Man hatte dem alten Lehmann gesagt, daß er für die Gerichtskosten seines Sohnes aufkommen müsse und bald nachdem Wilhelm Lehmann seine Zuchthausstrafe angetreten, verkaufte Andreas Lehmann — am 10. December 1861 — sein Grundstück mit sämmtlichen lebenden und todtten Inventar an seine Wittwe, die separirte Handarbeiterin Hammer, Caroline geborene Tschirner von hier. Als Wilhelm Lehmann von dem Zuchthause zurückkam, verlangte er von der Hammer die Herausgabe seines Lorst- und Fuhrwerksgeschäfts, der Materialien dazu und Rechnungslegung im Wege des Prozeßes, da die Hammer ihm solches verweigerte und behauptete, von Andreas Lehmann, dessen Eigenthum dies ebenfalls gewesen, dies mitgekauft zu haben. Der Prozeß, welcher alle 3 Instanzen durchlief, wurde auch schließlich durch einen Eid der Hammer entschieden, welchen sie dahin absetzte, „daß sie bei Abschluß des Kaufvertrages vom 10. December 1861 nicht gewußt habe, daß das Lorst- und Fuhrwerksgeschäft, sowie die dazu gehörigen Inventariensätze Wilhelm Lehmann's Eigenthum seien, und dadurch den Prozeß gewann. Die Anklage behauptete nun, daß die Hammer diesen Eid wissenschaftlich falsch geleistet habe und sich deshalb des Meineides schuldig gemacht habe. Es lag ziemlich umfangreiches Material bei der Verhandlung vor und waren Seitens der Anklage und der Verteidigung nicht weniger als 25 Zeugen hinzugezogen worden. Gegen die Angeklagte sprachen sich Zeugen dahin aus, daß sie vor Abschluß des Kaufvertrages geküßert habe: „Wenn man doch nur Jemand wüßte, der das ganze Geschäft zum Scheine kaufte,“ damit Wilhelm nicht um sein Vermögen kommt,“ und nach Abschluß des Kaufes und in Gegenwart des alten Lehmann sollte sie wiederholt geküßert haben: „Es ist ja Alles nur zum Scheine, wenn Wilhelm wiederkommt, erhält er Alles wieder. Es bleibt Alles beim Alten. Dafür, daß das Gericht wegen der Kosten Alles in Beschlag nehmen wird, ist gelornt.“ Auch Andreas Lehmann, der mit seinem Sohne vielfach in Unfrieden lebte, hatte öfters gesagt, „sein Sohn möge machen, daß er mit seinem Fuhrwerke vom Hofe herunterkomme.“ Auf der anderen Seite bekundeten dagegen Zeugen, daß Andreas Lehmann gesagt haben sollte: „Wilhelm hat Alles durchgebracht und wenn er zurückkommt, so geht er vorn herein und hinten wieder heraus.“ Handwerker bekundeten ferner, daß sie stets, wenn sie für das Fuhrwerksgeschäft nöthige Sachen geliefert hätten, die Bestellung und die Bezahlung dafür von Andreas Lehmann erhalten hätten, daß Wilhelm Lehmann, wenn er Hafer entnommen, dies auf den Namen und den Credit des Vaters gethan, und wurden auch die Bücher der hiesigen Pflännerschaft vorgelegt, aus denen sich ergab, daß Andreas Lehmann mit derselben einen Contract über Schutt- und Ackerführer abgeschlossen hatte, und daß er es gewesen war, der eine Caution von 100 Thaler dafür deponirt hatte. — Nach dem Rumore des Präsidenten sprachen die Geschworenen das Nichtschuldig aus und wurde die Angeklagte vom Gerichtshofe daher freigesprochen.

Die Verhandlung wider den Handarbeiter August Better aus Wieskau, sowie dessen außereheliche Tochter Anna Diez genannt Better daselbst wegen Unzucht fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Dem Vernehmen nach ist der Handarbeiter Better mit vier Jahren Zuchthaus, seine Tochter dagegen mit drei Monaten Gefängniß bestraft worden.

**Handwerker-Bildungs-Verein.**

Für das laufende Winter-Halbjahr sind Seitens des Handwerker-Bildungs-Vereins folgende Unterrichtsstunden organisiert:

- Sonntag: Vor- und Nachmittag Zeichen;
- Montag: freie Unterhaltung, Vorlesungen, Redebübungen und Vorträge, welche letztere besonders bekannt gemacht werden;
- Dienstag: Singen;
- Mittwoch: Rechnen;
- Donnerstag: Schreiben, deutsche Aussprache und Buchführung;
- Freitag: Singen.

Den Mitgliedern stehen außerdem: das Lokal **große Märkerstraße 21 (Gingang Kubgasse)**, Bibliothek, Lesekreis und Unterrichtsmittel allabendlich zu Privatübungen und Unterhaltung offen. Halle, den 28. October 1867.

**Der Vorstand des Handwerker-Bildungs-Vereins.**  
Dr. Carl Müller. L. Hildenhagen.

**Polytechnische Gesellschaft.**

Donnerstag den 31. October Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Donnerstag den 31. October.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M.

**Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.**

Sparcassen: Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

**Bereine.**

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“ Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kubgasse.) Sänglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr. Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“ Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“ Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

**Liedertafeln.**

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in dem „drei Schwänen.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.**

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Henkel & Gäner, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schiack, am Waisenbause. 5) Thurn, am Wörththor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Kleinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

29. October 1867.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	335,59	2,09	83	2,6	SW	wöllig heiter.
Mitt. 2	335,16	2,25	63	6,6	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	334,06	2,75	84	5,6	SW	bedeckt 10.
Mittel	334,94	2,36	77	4,9		wollig 7.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Heransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Diejenigen, welche den städtischen Leichenwagen benutzen, haben außer den auf der Rechnung verzeichneten an die Gottesacker-Kasse zu entrichtenden Gebühren an die Begleiter des Leichenwagens oder die Führer der Pferde Nichts zu entrichten. Diese dürfen namentlich ein f. g. Trinkgeld nicht verlangen oder erbitten.

Halle, den 24. October 1867.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Nach §. 46 ad 8 der Verordnung über die Organisation der Landwehr-Behörden vom 5. September c. werden diejenigen Reservisten und Landwehrlente, welche bis jetzt noch keine Aufforderung zur Control-Versammlung erhalten und sich nicht freiwillig zu derselben gemeldet haben, hierdurch angewiesen, sich spätestens bis zum **15. November** c. bei dem betreffenden Bezirksfeldwebel schriftlich oder mündlich zu melden.

Halle, den 28. October 1867.

**Königliches Commando des 2. Bataillons (Halle)**

**2. Magdeburgischen Landwehr-Reg. Nr. 27.**

**Retour-Sendungen.**

1) Ein Packet, F. H. sign., an Frau Hecht in Steuben bei Schaaffst. 2) Ein Packet H. P. M. # 200 an den Prediger Mulert in Schiepzig bei Salzmünde. 3) Eine Kiste H. P. M. an den Prediger Mulert in Schiepzig bei Salzmünde.

Halle a/S., den 29. October 1867.

**Königl. Post-Amt.**

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Der über das Vermögen des Kaufmanns **Jacob Grunsfeld** zu Halle durch Beschluß vom 24. August 1866 eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Halle, den 25. October 1867.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

**Silzhüte** für Damen, Herren und Kinder werden fortwährend zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen bei

**C. W. Sachtmann,**  
50. gr. Ulrichsstraße 50.

Die feinen Zuckerkartoffeln, sowie Speisekartoffeln in allen Sorten sind zu haben bei  
Wittve **Feideck**, an der Marienbibliothek,  
Markt 13.

**Höfel-Mindfleisch**, à H. 3 Sgr., verkauft  
**Weber**, Fleischermeister, Oberglauchä 42.

**Sehr saftige delikate Waltershäuser Nöstküchlein**, à Paar 3 Sgr., pro Dsh. 16 Sgr., erzieht frische Sendung **Bolke**.

**Spickaale, marin. Mal in Gelbe, große Neunaugen**, à St. 2 1/2, 3 Sgr. bei **Bolke**.

Donnerstag früh treffe ich mit einem Wagen Stettiner, grauer und Gold-Netten und Gewürz-Äpfeln an und verkaufe sie in Viertel-, halben und ganzen Scheffeln.

**K. Wandermann.**

Ein zuverlässiges, ehrliches Kindermädchen findet Dienst, am liebsten vom Lande  
alter Markt 36, im Keller.

3 Oleander und 3 Myrthenbäume zu verkaufen  
Brüderstraße 9.

Eine Porzellan-Uhr und ein junger Wachtelhund sehr billig zu verkaufen  
Unterberg 16.

Zwickauer Steinkohlen zu verkaufen bei  
**C. Knauth**, gr. Wallstraße 42.

bei **S. Brennholz**  
**S. Krause**, H. Ulrichsstraße 18.

Zu verkaufen sind vier junge schöne Stubenhündchen  
gr. Rittergasse 13, 1 Tr.

Fracht nach **Eilenburg** wird angenommen und wöchentlich pünktlich besorgt. Ich bitte daher alle hierauf Reflectirenden, insbesondere die Herren Kaufleute, nach Eilenburg bestimmte Frachtsendungen abzugeben im „goldenen Flug“ in Halle. **Gottlieb Leibnitz** in Eilenburg.

**Kaffee-Röstmaschinen**

**verbesselter Construction, ganz von Gußeisen,**

6, 8, 10, 12, 18, 30 H.

12, 14, 15 1/2, 18 1/2, 21, 32 H.

per Casse franco Leipzig

empfehlen

**Dambacher & Mügge,**  
Eisengießerei Plagwitz — Leipzig.

**Die Lungen-schwindsucht**

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Lumpen, Knochen, alte Metalle, neue Tuch-schnitte kauft ein zu hohen Preisen große Brauhausgasse 2 u. Schulgasse 5. **A. Nebuschief.**

Mein Lager von Zwickauer Steinkohlen, Böh-mischen (Salon-) Kohlen, feingehacktem kiefernen Brennholz empfehle einem geehrten Publikum. Bestellungen werden sofort ausgeführt.

**A. Nebuschief,** Schulgasse 5.

Alle Sorten Rohrströhe werden geflochten.

**August Moritz,** H. Sandberg 16.

Ein gewandter und geübter Sattler- und Tapeziergehülfe, der namentlich in der feineren Polster-Arbeit gut bewandert ist und dem an einer dauernden Stellung etwas liegt, findet sofort gute Stellung bei **J. Loebenstein** in Mühlhausen in Thüringen und wird um sofortige Anmeldung per Post gebeten. Nähere Adresse in der Exped. d. Blattes.

**Möbelwagen**  
mit und ohne Pferde vermietet sehr billig  
**Wiskmann** in Halle, Landwehrstraße 10.

**4000 Tblr.** sind gegen pupillarische Sicherheit zum 1. April k. 3. auszuleihen durch den Rechtsanwalt **Krukenberg.**

**Zuverlässige Knechte, die Sacksack tragen können, sucht F. Laas.**

Eine unabhängige Wittve sucht Beschäftigung  
Steg 1.

Ein **Kutscher** wird gesucht in der Maschinenfabrik von

**A. L. G. Dehne,** Schimmelgasse 6 b.

**Eine Werkstatt**

mit Hofraum und Thoreinfahrt ist zu vermietzen  
Kärzerplan 4.

Ein **freundliches Familien-Logis** ist Leipzigerstraße 6 sofort zu vermietzen. Auskunft ertheilt Herr **G. Pfahl.**

Zwei Wohnungen, jede zu 24 H., sind an einzelne, ordentliche Leute zu vermietzen und zu Neujahr zu beziehen  
gr. Brauhausgasse 2.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche und sonst. Zubehör zu vermietzen und zum 1. April zu beziehen  
Brüderstraße 16.

Ein Laden mit Wohnung u. eine Werkstatt mit Wohnung ist sogl. zu bez.  
Thalgasse 5, 1 Tr.

Ein Logis zu 150 H. jährlichen Miethpreis ist zu vermietzen und 1. April k. 3. oder früher zu beziehen bei

**A. Gutschmuths,** gr. Ulrichsstraße 52.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, sowie von großen Bodenräumen, passend zu einem Wollgeschäft od. dgl., ist vom 1. Januar 1868 ab, zu vermietzen  
Barfüßerstraße 14.

Eine Stube und Küche für einzelne Leute sofort zu beziehen  
gr. Rittergasse 9.

Sofort zu beziehen 1 Stube, Kammer u. Küche vor dem Geistthor 8.

Ein gut möbl. Zimmer u. Kammer ist sogl. zu beziehen  
Markt u. Bärzgasse 1, 1 Treppe.

Ein möblirtes Zimmer zu vermietzen  
**Muthhausgasse 14,** 1 Tr. rechts.

Stube u. Kammer und eine möblirte Stube u. Kammer sofort zu beziehen  
Scharrngasse 3.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett zum 1. Nov. zu vermietzen  
Brüderstraße 10.

Eine fein möbl. Stube u. Kammer sogl. zu bez.  
Rannische Straße 8, 2 Treppen.

Möblirte oder unmöblirte Stube zu vermietzen  
Magdeburger Straße 3.

Anst. Schlafst. m. Kost Lindenstr. 8, part. I.

Anst. Schlafst. offen  
H. Sandberg 7.

Eine Broche gefunden  
Steg 1.

Ich wäre hiermit Jedem, Niemanden auf meinem Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Frau **Kröbel.**

Bei unserer Abreise nach Magdeburg allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl!

**Gustav Wandermann,**  
**Sophie Wandermann,** geb. Ziesler.

**C. Herzau, Halle, Leipzigerstraße Nr. 87,**

empfehlen für jetzige Jahreszeit besonders passend: wasserdichte Herrenstiefletten in Rindslederlack, Rind- und Kalbleder mit 2- und 3fachen Sohlen, ff. Kalbl. Lackstiefletten nach der neuesten Façon bei billigster Preisstellung, ferner Gummischuhe, Schrotenschuhe in allen Größen, Haar- und Gesundheitseinlegesohlen, größte Auswahl.

C. Herzau, Erfurter Schuhlager und Stiefelfabrik.

**Nr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6**

wird der Ausverkauf nur noch kurze Zeit fortgesetzt.

Bestand der Waare: Kleiderzeuge, Leinenwaaren, Fanchons, Strümpfe, Strickjacken, Herrentücher, Perl-Besätze, Knöpfe. Alles dies wird 25 % unter dem Preise verkauft nur bei

Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.

Die Direction des Kohlenwerkes Richardschacht in Mariaschein hat mir den Verkauf ihrer rühmlichst bekannten Böhmisches Braunkohle für hier und Umgegend übertragen. Ich liefere die Tonne à 22 1/2 Sgr. frei ins Haus hier; in meiner Niederlage gebe ich den Schffel mit 6 Sgr. ab. Bei Bestellungen von ganzen Waggons kann ich selbstredend einen billigeren Preis stellen.

C. la Barre, gr. Ulrichsstraße Nr. 17.

**Geistliche Musikaufführung.****Zur Feier des 350jähr. Jubelfestes der Reformation:**

Freitag den 1. November Nachmittags 1/5 Uhr  
in der erleuchteten Marktkirche

**Elias,**

Dratorium nach Worten des alten Testaments  
von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Die Solopartien haben übernommen:

Frl. Emilie Wiegand aus Leipzig, Sopran;

Frl. Natalie Schilling

Frl. Clara Martini Alt;

Herr Stieber Tenor;

Herr Sabbath, Solofänger im Kgl. Domchor aus Berlin, Bass (Elias).

Das hiesige Stadtorchester wird durch eine Anzahl tüchtiger Künstler aus Leipzig bedeutend verstärkt werden.

Billets sind von heute ab zu haben in den Buch- und Musikalienhandlungen der Herren Schrödel & Simon und Mühlmann, sowie bei dem Kaufmann Hrn. Arnold am Markt. Nummerirte Plätze à 20 Sgr., nicht nummerirte Plätze im Schiffe à 12 1/2 Sgr. und auf den Emporen à 7 1/2 Sgr. — Terte à 1 Sgr. An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

Der Eingang zu den nummerirten Plätzen ist durch die kleine Thür neben dem Haupteingange an der Südseite der Kirche zu nehmen.

Der Rein-Ertrag ist zum Besten der hiesigen Diakonissen-Anstalt bestimmt.

C. A. Hassler.

Zu den in der Kirche stattfindenden Orchesterproben haben nur die Mitglieder des Gesangsvereins gegen Vorzeigung ihrer Karte Zutritt.

**Borussia.**

Nächsten Freitag den 1. November Abends 7 1/2 Uhr wird Herr Physiker Amberg der Borussia in Mocco's Saale eine seiner gut empfohlenen Vorstellungen geben, wozu ich hierdurch die Mitglieder einlade.

Die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt des Mitgliedes und noch zweier zur Familie desselben gehöriger Personen.

Eifentraut.

**Krieger-Verein.**

Die Mitglieder des Krieger-Vereins von 1813 bis incl. 1866 werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Versammlungsabende nicht wie bisher Sonntags um 8 Uhr, sondern von jetzt ab Montags um 7 Uhr Abends im Vereinslokale abgehalten werden sollen.

Der Vorstand. Dauer.

**Siebichenstein.**

Donnerstag den 31. d. M. laßt zum Wurstfest freundlich ein  
E. Zöhler.

**Wasch-Crystall**

zum Waschen von Leinen, Shirting, Mouffelinen, Shawls, gefärbt. Baumwollenzengen, Teppichen etc.

Dieses Crystall, welches trocken aufzubewahren ist, reinigt die Stoffe besser und greift dieselben dabei weniger an, als jedes andere Waschmittel.

In Paqueten à 1 1/2 Sgr. empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Gänsepulver**

zum Abreiben der geschlachteten Gänse empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Schneiderkreide,**

à Stück 3 Pfennige, a Dbd. 2 1/2 Sgr., empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Stadt-Theater.**

Donnerstag den 31. Oct. Zum zweiten Male: „Eine Million für'n Erben“, große Posse mit Gesang in 3 Akten u. 5 Bildern von E. Pohl, Musik von Comadi.

Freitag den 1. November: „Das Portrait der Geliebten“, Lustspiel in 3 Akten von Feldmann; hierauf: „Guten Morgen, Herr Fischer“, Bausbeville-Posse in 1 Akt von Friedrich, Musik von Stegmann.

**Humanität in „Belle vue“.**

Zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt.

Donnerstag den 31. October 1867

Theatralische Aufführung

**„Der Wilderer“,**

Schauspiel in 4 Akten von Gerstäder.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Um zahlreiche Theilnahme zu diesem milden Zwecke bittet  
der Vorstand.

Der Stiftungsball des 4. Maurerunterstützungsvereins findet Sonnabend den 2. Novbr. Abends 7 Uhr in Müllers Belle vue statt, wozu freundlich einlabet  
der Vorstand.

**Meiers Restauration, Mühlberg 4.**

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung mit komischen Gesangsvorträgen von Frise Wittig und mehreren Damen, sowie frischen Hasen- und Gänsebraten und ein Löffchen ff. Lagerbier.

**Lindermann's Restauration, Schulberg Nr. 19.**

Täglich musikal. Abendunterhaltung. Frischen Gänse- und Hasenbraten.

Eine Pferdebede verloren. Bitte abzugeben  
Martinsgasse 4.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 28. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 3"  
am 29. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 2"